

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Kindergartenausschusses der Gemeinde
Kröppelshagen-Fahrendorf am Montag, dem 15.02.2010, 19.30 Uhr in
Kröppelshagen-Fahrendorf (Gemeindehaus), -Nr.1/2010-, hb**

Anwesend: **Vorsitzende Sabine Schratzberger-Kock**
stellv. Vorsitzende Gudrun Lübbers
Mitglied Erhard Bütow
Mitglied Otto Roland Gärtner
Mitglied Karl-Heinz Mevs
Mitglied Carsten Soltau
Mitglied Katja Wulf

Es fehlen: keine

Gäste: Kindergartenleitung Antje Aderhold
Bürgermeister Volker Merkel
Günther Kohfeld
Sabine Merkel

Protokollführerin: Nicole Harenberg

Zu TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende des Kindergartenausschusses, Sabine Schratzberger-Kock, eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19:35 und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass

- a) die Mitglieder des Kindergartenausschusses durch schriftliche Einladung vom 04.02.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) der Kindergartenausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend sind.

Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wird genehmigt.
Sie lautet, wie folgt:

- Tagesordnung:**
- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung
 - 3. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 14.12.2009 - Nr. 6/2009
 - 4. Bericht der Kindergartenleitung
 - 5. Bericht der Vorsitzenden

6. 15 Jahre Kindertagesstätte "Sonnenblume"
7. Aktion für Kinder im Jubiläumsjahr "675 Jahre Kröppelshagen"
8. Anträge
9. Verschiedenes

Zu TOP 3. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 14.12.2009 - Nr. 6/2009

Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung vom 14.12.2009 - Nr. 6/2009 wird genehmigt.

Zu TOP 4. Bericht der Kindergartenleitung

Die Kindergartenleitung berichtet:

- Am Freitag fand die Faschingsfeier im Kindergarten statt. Alles hat super geklappt und sehr viel Spaß gemacht. In diesem Jahr haben alle Kinder und Erzieher/Sozialpädagogen weiße Maleranzüge angezogen. Es wurde so getan, als seien alle traurig, da sie so farblos sind. Dann haben sie sich gegenseitig bemalt. Für die Kinder war dies ein schönes Erlebnis und es hat ihnen sichtlich sehr viel Spaß gemacht, auch mal ihre Erzieher zu bemalen, so Frau Aderhold.
- Heute, am 15.02.2010, hat die Dachsanierung im Kindergarten begonnen. Es hat alles sehr gut geklappt, trotz der Kinder im Hause. Frau Aderhold ist sich jedoch nicht sicher, ob dies immer so gut klappt und weist darauf hin, dass dann eine Ausweichmöglichkeit z. B. im Gemeindehaus gut wäre.
- In letzter Zeit kamen immer sehr viele Anfragen von Eltern aus Escheburg, die ihre Kinder gern in dem Kindergarten unterbringen würden, weil in Escheburg keine Plätze mehr vorhanden sind. Dies ist natürlich grundsätzlich sehr toll, weil somit die Gruppen in Kröppelshagen gefüllt werden können. Schade ist es jedoch, wenn die Kinder höchstens nur ein Jahr dort sind und dann wieder in den Kindergarten nach Escheburg wechseln, weil dort ein Platz frei geworden ist. Für Escheburg entfallen beim Besuch des eigenen Kindergartens dann die an Kröppelshagen zu entrichtenden Ausgleichszahlungen. Dadurch werden die Kinder jedoch aus ihrem gewohnten Umfeld gerissen und müssen sich neu eingewöhnen, was immer sehr schwierig und nicht so schön ist. Pädagogisch wäre es sinnvoll, wenn die Kinder immer für 3 Jahre im Kindergarten aufgenommen werden. Es entsteht eine kurze Diskussion unter den Anwesenden. Ggf. wäre es u. a. auch sinnvoll, eine Anmeldefrist zu setzen, da Kinder oft sehr kurzfristig angemeldet werden.
- Seit einiger Zeit hat der Kindergarten zwei Mittagessenhilfen, Frau Merkel und Herrn Gärtner. Dies klappt sehr toll, so Frau Aderhold. Frau Aderhold ist sehr zufrieden, weil sie so u. a. auch mehr Zeit für Gespräche mit den Eltern etc. hat. Frau Merkel hilft oft auch beim Anziehen der Kinder mit, was eine große Hilfe ist, wenn z. B. Erzieher krankheitsbedingt ausfallen. Der Kindergarten ist sehr dankbar für diese zusätzliche Hilfe und auch die Kinder finden es sehr toll. Herr Gärtner merkt noch einmal an, dass sie es auch sehr gerne machen und es ihnen viel Spaß macht. Die Ausschussvorsitzende bedankt sich ebenfalls bei Frau Merkel und Herrn Gärtner und betont wie lobenswert dieses Engagement aus dem Ausschuss heraus ist.
- Ein Kindergartenkind benötigt Hilfe, weil es sehr schlecht mitkommt. Es gibt, so Frau Aderhold, für den Kreis eingeteilte Hilfeplaner. Die Eltern müssen sich mit diesem in Kontakt setzen und ihren Bedarf an einer Einzelintegrationsmaßnahmen mitteilen. Der Planer kommt dann in den jeweiligen Kindergarten und schätzt die Situation ein. Er entscheidet, ob und in welchem Umfang eine Einzelintegrationsmaßnahme notwendig ist. Der Hilfeplaner wurde in diesem Fall bereits kontaktiert. Er wird Ende Februar in den

Kindergarten kommen. Frau Aderhold hofft, dass die Maßnahme stattfinden wird. Wenn dies der Fall ist, beginnt diese zum nächsten Kindergartenjahr, das heißt ca. im Juni.

- Seit knapp zwei Wochen hat der Kindergarten einen neuen Essensanbieter (Meiermenü). Die Eltern dürfen hier das Essen bis zum Vortag 15:00 Uhr abmelden. Die Portionen sind deutlich kleiner und kosten nur noch 2,20 €. Außerdem ist das Essen viel liebevoller zubereitet und schmeckt deutlich besser. Das Menü heißt nun auch anders, und zwar wird dies "Zwergenschmaus" genannt. Ausschussmitglied, Katja Wulf, merkt an, dass ihr aufgefallen ist, dass die Kinder auch viel besser essen als bei dem anderen Essensanbieter.

Zu TOP 5. Bericht der Vorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende, Sabine Schratzberger-Kock, fragt nach dem aktuellen Stand zum Thema Einzug des Essensgeldes. Bürgermeister Volker Merkel merkt an, dass diesbezüglich noch einmal mit dem Amt gesprochen werden sollte.

Frau Schratzberger-Kock teilt des Weiteren mit, dass der Einsatz des Zerbin-Busses zur Abholung der Dritt- und Viertklässler ganz toll klappt. Außerdem haben mittlerweile 14 Eltern an den Kreis und unsere Kreistagsabgeordneten geschrieben bzgl. der Busfahr- und Schulzeiten. Es kam auch bereits eine Antwort vom Kreis, dem Kreistagsabgeordneten Herrn Pfeiffer und Herrn von Brauchitsch. Das Thema Busfahrzeiten wird laut der beiden Kreistagsabgeordneten nochmals im Regionslausschuss Thema sein. Die Schulleitung der Grundschule Wentorf wies bereits auf die Schwierigkeiten hin, die Schulendzeiten anzupassen.

Bürgermeister Volker Merkel, merkt an, dass er ebenfalls bereits mit dem Landrat Kontakt aufgenommen hat. Dieser hat versichert, dass die Schulen alle über den neuen Fahrplan informiert wurden. Leider wartet der Kreis immer noch auf Antwort von der Grundschule Wentorf, wie viele busfahrende Kinder dort zur Schule gehen.

Des Weiteren tritt die Frage auf, ob der Zerbin-Bus noch bis Sommer durchfahren oder es zu keiner Verlängerung des Transportes nach den Osterferien kommen soll. Es folgt eine kurze Diskussion unter den Anwesenden.

Frau Schratzberger-Kock berichtet über ein Gewaltpräventionsprojekt, das an der Grundschule Wentorf für alle Viertklässler in Zusammenarbeit mit pro familia Geesthacht durchgeführt wird. Das Projekt wurde von der Sicherheitsbeauftragten der Grundschule initiiert und findet in enger Kooperation mit dem Wentorfer Jugendtreff statt. Die Kröppelshagener Klasse ist in der nächsten Woche an der Reihe. Das Projekt wird aus Mitteln der Gemeinde Wentorf und aus Eigenmitteln von pro familia finanziert und ist für die Eltern kostenfrei.

Von der „Idee“ ist dieses Projekt eine gute Fortsetzung der Arbeit, die das SMART-Team in den letzten Jahren im Kindergarten geleistet hat.

Frau Aderhold berichtet ebenfalls positiv über SMART. Das Angebot ist für Kinder ab vier Jahren. Die Gewichtung wird auf die Stärkung der Kinder gelegt, d. h. die Kinder lernen, wenn es ihnen nicht gut geht, zu Mama, Papa oder einer anderen Vertrauensperson zu gehen.

Zu TOP 6. 15 Jahre Kindertagesstätte "Sonnenblume"

Die Kindergartenleitung, Antje Aderhold, teilt mit, dass die Feier "15 Jahre Kindertagesstätte Sonnenblume" am 26.06.2010 im Rahmen des alljährlichen Kinderfestes stattfindet. Das Motto lautet: „Kindergarten 15 Jahre, was für ein Zikus“. Frau Aderhold hat bereits Kontakt mit einem Zikus aufgenommen. Dieser wird zum Jubiläum des Kindergartens am 26.06.2010 erscheinen und eine kleine Vorstellung darbieten. Die Kinder werden mit eingebunden. Bastelangebote o. Ä. soll es außerdem geben.

Zu TOP 7. Aktion für Kinder im Jubiläumsjahr "675 Jahre Kröppelshagen"

Die Ausschussvorsitzende, Sabine Schratzberger-Kock schlägt vor, im Rahmen des Jubiläumsjahres "675 Jahre Kröppelshagen" eine Aktion für Kinder zu planen. Dies könnte z. B. eine Rallye oder eine historische Spurensuche sein. Diese Veranstaltung würde sich auch für verschiedene Altersgruppen anbieten.

Frau Schratzberger-Kock hat bereits Kontakt mit dem Förderverein Sterntaler aufgenommen und angefragt, ob diese Veranstaltung evtl. im Zusammenhang mit deren Herbstfest durchgeführt werden könnte. Der Sterntaler e. V. zeigte sich diesbezüglich sehr aufgeschlossen. Frau Schratzberger-Kock schlägt außerdem vor, bei der Planung einer solchen Aktion Kontakt mit unserem Archivar Herrn Boehardt aufzunehmen.

Ausschussmitglied, Carsten Soltan, schlägt vor, evtl. auch eine Aktion während des Sommerfestes zu planen.

Es folgt eine kurze Diskussion unter den Anwesenden.

Frau Merkel schlägt vor, eine Rallye beim Wildhof zu starten, da dort ja auch viel Geschichte vorhanden ist.

Bürgermeister Volker Merkel merkt noch einmal an, dass nur nicht zu viele Feste veranstaltet werden sollten, sondern diese Planung schon mit Sterntaler oder dem Sommerfest gemeinsam geplant werden sollte.

Ausschussmitglied, Erhard Bütow, begrüßt es sehr und würde diese Sache auch gern mit unterstützen. Er weist darauf hin, dass die Kinder auf keinen Fall alleine laufen gelassen werden sollten. Evtl. wäre es sogar schön, wenn die Eltern mitgehen würden und vielleicht sogar Omas und Opas.

Frau Merkel merkt an, dass sich aber jeder, der eine solche Aktion mit organisiert, vorher die Dorfchronik durchlesen sollte!

Nach der kurzen Diskussion wird entschlossen, einen kleinen Arbeitskreis mit Vertretern des Sterntaler e. V., des Ausschusses, des Kindergartens und der Schule zu bilden. Der Arbeitskreis wird zusammengestellt und ein Termin wird noch abgesprochen.

Zu TOP 8. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 9. Verschiedenes

Bürgermeister Volker Merkel merkt an, dass der Jugend-, Schul- und Sozialausschuss gebeten werden soll, das Thema "Schulbus Zerbin" bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen, um zu überlegen, wie lange der Bus noch fahren soll.

Frau Merkel merkt hierzu an, dass die Schülerbeförderung noch bis Ostern durchgeführt werden sollte und danach nicht weiter. Als Alternative könnten die Eltern dann die Kosten übernehmen.

Die Ausschussvorsitzende des Kindergartenausschusses, Sabine Schratzberger-Kock, schließt die öffentliche Sitzung um 20:26 Uhr.

Sabine Schratzberger-Kock
Vorsitzende
Datum:

Nicole Harenberg
Protokollführerin
Datum: